

Tachometerantrieb/ -welle

Entwicklung

Tachometerantrieb

Bedingt durch unterschiedliche Vorderräder und geänderte Gabeln waren auch unterschiedliche Tachometerantriebe und entsprechend geänderte Tachwellen notwendig. Die Vorgaben für die Übersetzung des Tachoantriebes mussten vom Hersteller der Tachometer übernommen werden.

Die erste Version, bis Nr. 2050, des Tachoantriebes war in einem lackierten Gussgehäuse verbaut. Der Antrieb erfolgte über ein 36 zahniges Tellerrad und ein 12 zahniges Kegelrad. Hieraus ergab sich ein Übersetzungsverhältnis von 1 : 3, bzw. $W = 1,5$. Die Gewinde der die Kegelradwelle führende Buchse waren M18 x 1,5 gehäuseseitig und M 17 x 1,5 für den Tachowellenanschluss. Vereinzelt gibt es im Ersatzteilhandel Buchsen beidseitig M 18 x 1,5 um Tachwellen von Nachfolgemodellen nutzen zu können.

Die zweite Version, bis Nr. 2900, unterschied sich von der Ersten lediglich durch einen zusätzlich im Gehäuse eingebrachten Schmiernippel welche die Schmierung der Kegelradwelle vereinfachte.

So wurde vom Produktionsbeginn bis zur Nr. 2647 im Jahre 1937 eine Übersetzung von 1 : 3, $W = 1,5$ verbaut. Ab Nr. 2648 wurde diese dann in eine Übersetzung von 1 : 2, $W = 1,0$ geändert.

Tachowelle

Passend zu den verbauten Tachometern und entsprechend der verbauten Vorderradgabel gab es unterschiedlich lange Tachowellen. Am oberen Ende befanden sich grundsätzlich Rändelmuttern während am unteren Ende bei den VDO-Tachos Rändelmuttern und beim Smith-Tachometer eine Sechskant-Überwurfmutter zum Einsatz kamen.

Einbau ab - bis Nr.	E-Teil-Nr	Position	Hersteller	Länge Hülle	Gewinde	Länge Seele
1301 - 7246	7753	im Lenker	VDO	650 mm	2 x 18x1,5 Rändel	660 mm
7247 - 9500	9329	neben Scheinwerfer	Smiths	725 mm	12x26/1" Rändel - 12,7x26/1" 15er Sechskant	752 mm
9501 - 14015	9903	im Scheinwerfer	VDO	725 mm	2 x 18x1,5 Rändel	735 mm

Wichtig

Grundsätzlich darf eine Tachowelle nicht mit dem Vorderradbremzug zusammengebunden oder andersweitig mit Kabelbindern fixiert sein. Dieses kann zu dauerhafter Beschädigung der Tachoseele führen. Auch ist immer darauf zu achten das bei einem auf dem Hauptständer stehenden Motorrad mit komplett ausgefederter Vorderradgabel die Tachowelle niemals unter Zugspannung steht. Sie ist dann zu kurz.

From: <https://www.nimbus-motorrad.de/dokuwiki/> - **Nimbus-Motorrad-Wiki**

Permanent link:

<https://www.nimbus-motorrad.de/dokuwiki/doku.php?id=hauptseite:technik:baugruppen:instrumente:tachometerantrieb>

Last update: **17.04.2021 01:39**

